



Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

PRESSESTELLE

Eichborndamm 215

13437 Berlin

Telefon: 90294 2007

Telefax: 90294 2193

Pressemitteilung-Nr.: 0710

Berlin, den 30.04.2023

Reinickendorf und Bad Steben feiern 35 Jahren Partnerschaft

Auf den Tag genau heute vor 35 Jahren besiegelten Bad Steben und der Berliner Bezirk Reinickendorf ihre Städtepartnerschaft. So stand der Besuch einer vierköpfigen Delegation aus dem Bayrischen Staatsbad mit Bürgermeister Bert Horn an der Spitze natürlich unter dem Eindruck dieses Jahrestages. Nach sonntäglichem Rundgang durch Alt-Tegel folgten die Gäste am späten Nachmittag der Einladung von Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung zum Erinnerungsfoto vor dem Maibaum am Rathaus.

Im historischen Ratssaal folgte wenig später der Eintrag ins Goldene Buch des Bezirksamtes Reinickendorf und ein gemeinsames Abendessen. „Mit Bad Steben verbindet uns eine jahrelange freundschaftliche Verbindung, die wir nach der pandemiebedingten Pause nun erneuern und intensivieren möchten“, sagt Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU).

Der Markt Bad Steben gehört mit seinen 3387 Einwohnern zum Landkreis Hof im Regierungsbezirk Oberfranken des Freistaates Bayern, direkt an der Grenze zu Thüringen. Die heutige Städtepartnerschaft hatte sich aus einer Freundschaft zwischen dem CDU-Ortsverband Wittenau und der Bad Stebener CSU entwickelt. Mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 30. April 1988 wurde den seit 1983 bestehenden Kontakten ein offizieller Rahmen gegeben. Im selben Jahr wurde aus diesem Anlass der Bad Stebener Bahnhofsvorplatz in „Reinickendorfer Platz“ umbenannt. Im Gegenzug gibt es seit Mai 1998 die „Bad-Steben-Straße direkt am Rathaus Reinickendorf.

Besonders verbunden ist Bad Steben mit der Person des Tegeler Gelehrten Alexander von Humboldt, der dort drei Jahre von 1792 bis 1795 wohnte und wirkte. Das dortige Humboldt-Haus erinnert daran. Bad Steben hat Reinickendorf über viele Jahre zur Adventszeit mit Weihnachtsbäumen aus den Wäldern der Region beschenkt. Um Irrtümern vorzubeugen: Der Maibaum vorm Reinickendorfer Rathaus ist zwar ein Abbild bayerischen Brauchtums, stammt jedoch aus dem Grünflächenamt des Bezirks Reinickendorf. „Ich danke den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs Gartenbau dafür, unseren Maibaum auch in diesem Jahr so schön hergerichtet und aufgestellt zu haben“, sagt Bürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner.